

ZWISCHEN NATURSCHUTZ UND NACHHALTIGER WIRTSCHAFT

DER IDEENCONTEST

Haben Sie eine unternehmerische Idee, die darauf wartet, aus der Schublade geholt zu werden? Haben Sie Ihre Einfälle bereits umgesetzt und möchten diese noch weiterentwickeln? Oder haben Sie Ihre Innovation gar schon erfolgreich in Ihrem Unternehmen integriert? Worauf warten Sie dann noch? Machen Sie mit beim VIELFALTER und vergrößern Sie das Potenzial Ihres Vorhabens in der Region!

Finanziert wird der „Vielfalter“ von der Scheuch-Privatstiftung.

Ich habe im Jahr 2017 teilgenommen mit folgendem Projekt:

Problem

Beschreiben Sie welches Problem Sie adressieren möchten.

Aufgrund des hohen Verzehrs von tierischen Produkten ist eine intensive Landwirtschaft notwendig, welche aber zahlreiche Probleme bereitet hinsichtlich des Biodiversitätsverlusts, Abnahme der Bodenfruchtbarkeit, Abnahme des Humusgehalts, Zerstörung und Desintegration von Landschaften und ihre ökologischen Systeme, Lebensraumzerstörung... - insbesondere auch in den Tropen.

Durch die fortschreitende Verbauung und Versiegelung von Boden ist der Wasser- und Luftaustausch für den Boden nicht mehr möglich und die natürlichen Bodenfunktionen gehen verloren. Katastrophen wie Hochwasser und Überschwemmung sind die Folge.

Aufgrund der Abschmelzung der Gletscher und Pole müssen wir mit einem steigenden Meeresspiegel rechnen.

Durch den Verzehr der daraus unter hohem Energieaufwand erzeugten Nahrungsmittel trägt aufgrund des niedrigen Vitalstoffgehalts und hohen Giftbelastung wesentlich zur Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustands der Bevölkerung und Zunahme der Zivilisationskrankheiten bei. Bei einer immer älter werdenden Gesellschaft wird dies Probleme mit der Pflege bereiten.

In der Bevölkerung herrscht Großteils immer noch viel Unwissenheit bezüglich den Ursachen vieler ernährungsbedingten Krankheiten und optimaler, regionaler, saisonaler, nachhaltigen, vorwiegend veganen Ernährung und Rezeptideen.

Ein weiteres Problem sind die wachsenden Müllberge vor allem durch zu viele hochverarbeiteten Nahrungsmittel im Supermarkt.

Das allermeiste Obst, welches es zu kaufen gibt, wächst auf kleinen kurzlebigen Spindelbuschbäumen, bei welchen auch jene mit der sogenannten „Bio-Qualität“ gespritzt werden. Dazu kommt noch, dass vor allem hochmoderne Sorten gezogen werden, welche oft wenig Geschmack besitzen, unreif geerntet werden und wenig gesundheitsfördernde Stoffe enthalten. Näheres: <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/gesunder-apfel.html#ixzz4SJKqKQI5>

Hinzu kommt, dass Obst von schwachwachsenden Unterlagen von Haus aus weniger Vitalstoffe und Geschmackstoffe hat als von großen Bäumen. Vitamin C-Gehalt der Apfelsorten: <http://www.bund-lemgo.de/download/oekoland-obstbau/aepfel-streuobstwiese-vitamin-c-gehalt.pdf>

Lösung

Welche Lösung möchten Sie umsetzen, um das beschriebene Problem zu lösen? (Beschreibung Ihres Produkts / Dienstleistung)

Ich empfehle die Errichtung vielfältiger gemeinnütziger Selbsterntegärten/Landschaften nach den Prinzipien der Permakultur mit vielen verschiedenen Obstbäumen (insbesondere alte Sorten), Beerensträucher, Wildgemüse und mehrjährige Gemüsearten (z.B. Klettenwurzel, Brennnessel, Grünspargel, Rhabarber, Luftzwiebel, Ewiger Kohl, Luzerne, Haferwurzel, Löwenzahn...), welches sich von selbst aussät, unempfindlich ist und sehr vitalstoffreich ist. Eine bunte Vielfalt an Wildkräutern, Heilkräutern und Wildblumen, welche nur einmal jährlich gemäht werden, ist eine wunderbare Bereicherung für die menschlichen Sinne, wie auch für zahlreiche Insekten. Mensch und Tier darf sich dabei von der Freiluft-Apotheke Gottes bedienen.

Heilkräuter, Wildblumen, Wildkräuter und Wildgemüse können gezielt bei den verschiedenen Obstbäumen untergepflanzt/gesät werden. Diese Pflanzen sind gesundheitsfördernd für die Obstbäume und locken auch diverse Nützlinge (Schlupfwespen, Schwebfliegen, Netzflügler, Wildbienen, Hummeln...) zur Schädlingsreduzierung und Bestäubung im Obstgarten an. Mein Ziel ist es auch damit Blattchlorose, Gummifluss, Fäulnis, Schorf, Wurmstich... vorbeugend zu verhindern bzw. zu vermindern. Siehe Näheres: <http://gesundeleben.online/index.php/mischkultur-im-obst-und-gemuesegarten>

Solche Unterpflanzung erfreut sowohl das menschliche Auge und vermindert auch die Mäharbeiten rund um die Baumscheibe. Es entsteht auch eine geringere Nährstoff- und Wasserkonkurrenz als bei Gras. Wühlmäuse fressen lieber Löwenzahn-, Kletten, Nachtkerzen- oder Haferwurzel als die Wurzeln der Obstbäume.

Westlich, nördlich und östlich vom Grundstück angelegte Wildobsthecken können den Zugang von Großwild verhindern, Windschutz bieten und als Unterschlupf, Kinderstube wie auch Nahrungsquelle zahlreicher Nützlingen dienen.

Die Anlage größerer Teiche mit reichhaltiger Bepflanzung dient als wunderbares Biotop, für Landtiere als Wasserquelle und für den Menschen als wunderbare Erfrischung.

An schattigen, feuchten Stellen kann man mit Pilzmyzel beimpfte Baumstämme verschiedene Pilze wie z.B. Shiitake, Igelstachelbart, Austernseitlinge... wachsen lassen.

Derartige Permakulturlandschaften sind auch sehr gut zur artgerechten Haltung verschiedenster alter Nutztierassen geeignet. Durch die Anpflanzung von Erbsensträuchern kann die Selbstversorgung von Geflügel erhöht werden.

Durch den Zugang zu verschiedensten Heilpflanzen, Laubbäumen und Nadelbäumen können sich die Tiere selber aus der Apotheke Gottes bedienen, um diverse Krankheiten zu verhindern.

Man schmeckt den Unterschied einer natürlichen Fütterung bei den Eiern, Fleisch...

Gesunder Boden / Gesunde Tiere / Gesunder Mensch

Vor allem in Siedlungs- und Stadtnähe (insbesondere bei Schulen und Kindergärten), wie auch angrenzend zu Seen, Flüssen und im Nationalpark Kalkalpen wären solche vielfältigen essbaren Landschaften für die Zukunft sehr erstrebenswert – zur nachhaltigen, naturnahen Lebensmittelerzeugung, zur Schaffung von Lebensraum und Förderung von Gemeinschaften, durch gemeinschaftliche Bewirtschaftung...

So soll auf derselben Fläche zugleich vielfältige gesunde Nahrung und Erholungsraum für Menschen, wie auch Lebensgrundlage für Vögel, Bienen und andere Tiere geschaffen werden.

Derartig vielfältig gestaltete Paradiesgärten eignen sich sehr gut zur Aufstellung sogenannter Tiny-Häuser, Wohnwagons und Jurten – Wohnraum ohne Verbauung und Versiegelung. Komposttoiletten können für die Entsorgung der menschlichen Exkremate sorgen.

Durch die Anlage solcher vielfältiger Landschaften kann in den Bäumen und Teichen auch nachhaltig viel Wasser gespeichert werden, was den Anstieg des Meeresspiegels zu stoppen vermag. Ein nachhaltiger Humusaufbau ist mir dabei ein ganz besonders großes Anliegen. So erhalte ich eine optimale Krümelstruktur durch Lebendverbauung der Bodenteilchen v. a. durch Regenwürmer, aber auch andere Tiere sind dazu wichtig. Dazu müssen die Bodenorganismen mit Nahrung versorgt werden (organisches Material): Mulchen, Erntereste, Gründüngung (Leguminosen!), Kompost, „das Gold des Gärtners“. Wir sollten nicht die Pflanzen düngen, sondern die Bodenfruchtbarkeit erhöhen, dann gibt es auch keine Krankheiten und Schädlinge, wenn die Pflanzen in wirklich fruchtbarer lebendiger Erde wachsen, da sie dann selber genügend Abwehrkräfte haben.

Ich möchte durch mein Obstsortenprojekt eine hilfreiche Entscheidungshilfe bei der Obstsortenwahl geben und aufzeigen, wie wir uns beinahe ganzjährig auch mit sehr gutem, hochqualitativen Obst aus regionalem, biologischen und nachhaltigen Anbau versorgen können und dabei wertvolle Lebensräume für Mensch und Tier zu schaffen.

Es werden zwar überall einige Obstbäume gepflanzt, aber leider meist viel zu wenig gepflegt und ein fachgerechter Baumschnitt wird meist unterlassen, so dass keine zufriedenstellende Ernte zu erwarten ist.

Als sehr wichtig empfinde ich neben solcher Paradiesgärten dazu passende Rezepte:

Bereits seit über 10 Jahren ist es mir daher ein sehr großes Herzensanliegen eine übersichtliche Rezeptsammlung zu erstellen mit wirklich sehr gesunden, einfachen und schmackhaften Rezepten, mit möglichst regionalen, saisonalen und tierleidfreien Zutaten. Nun habe ich bereits über 45 Top-Rezepte mit Foto in einem PDF zusammengestellt, welches hier kostenlos heruntergeladen werden kann: <http://gesundeleben.online/index.php/rezeptesammlung>

Enthalten sind hier viele selbstkreierte sehr gesunde Frühstücksvariationen, verschiedenste Salate, gesunde nahrhafte Suppen, leicht verdauliche und nahrhafte Hauptspeisen, Vollkorngebäck, schmackhafte Brotaufstriche... Alles fast ausschließlich aus veganen Zutaten bereitet und basenüberschüssig!

Mir ist es auch ein großes Anliegen Rezepte mit den verschiedensten Getreidearten und Pseudogetreide anzubieten, so dass auch Menschen mit Glutenunverträglichkeit und diverser anderer Unverträglichkeiten genug Auswahl finden und davon geheilt werden können. Selbst Rohköstler werden hier viele passende Rezepte finden. Die Rezepte habe ich auch so konzipiert, dass sehr viele Variationen möglich sind, je nach Geschmack und Verfügbarkeit der einzelnen Zutaten.

Für mein Brot und den Brötchen habe ich bereits von sehr vielen Menschen großes Lob bekommen.

Ich beschäftige mich schon seit vielen Jahren aufgrund eigener gesundheitlicher Beschwerden intensiv mit gesunder Ernährung, habe viele Bücher, Zeitschriften und Internetartikel darüber gelesen. Ich erkannte dabei immer mehr, dass vieles von diesem theoretischen Wissen eher zweitrangig ist gegenüber praktischen Rezeptanleitungen für eine wirklich gesunde Ernährung.

Wirkung auf den Nationalpark

Beschreiben Sie den Zusammenhang zwischen Ihrer Lösung und dem Nationalpark Kalkalpen. Trägt Ihre Lösung aktiv zum Umweltschutz in der Region bei? Wenn ja, wie?

Es würden wundervolle vielfältige Landschaften entstehen, in welchen verschiedene Menschen und Tiere Nahrung, Gemeinschaft und Wohnraum finden. Touristen und Erholungssuchende finden mehr Obst und andere Lebensmittel direkt in der Natur, anstatt welches mitnehmen zu müssen, oder auf Fruchtsäfte zurückzugreifen. _Sehr gut geeignet wären solche Gärten auch für Kräuterwanderungen.

Impact Indikatoren

Welche ökologische und/oder gesellschaftliche Wirkung wird durch Ihre Lösung erzielt? Kann diese gemessen werden?

Erhöhung der biologischen Vielfalt

Verbesserung der Gesundheit aller Lebewesen dieser Erde (psychisch und physisch)

Massive Einsparung für die Krankenkassen und Altenbetreuung

Verbesserung der Wasserqualität und Wasserhaushalt

Verbesserung der Luftqualität

Verringerung des Müllproblems

Lösung des Hungerproblems dieser Erde

Erhöhung der Selbstversorgung und Verminderung von Transport

Viele Naturliebhaber ohne eigenen Grund und Boden könnten dadurch eine sinnvolle erfüllende Tätigkeit finden.

Gesellschaftliches Miteinander wird gefördert

Ideale Orte für Kinder zum Spielen, Entdecken und Lernen aus der Natur

Erlösmodell

Wie wird Geld verdient?

Solche Projekte sollten gemeinschaftlich finanziert werden – der eine hat Geld dafür, ein anderer das Grundstück, ein anderer hat Zeit und Freude an der Arbeit, ein anderer hat das nötige Wissen und die Planungsfähigkeit dafür.

Entwicklungsstufe

Gibt es einen funktionierenden Prototypen? Wurde die Lösung bereits am Markt getestet?

Am Hof meiner Oma habe ich seit ca. 2006 bereits viel investiert in den Obst- und Gemüsegarten, Pilzgarten, artgerechte Hühnerhaltung, Saatgutvermehrung, Jungpflanzenanzucht...

Im Sommer 2014 durfte ich die zu bewirtschaftende Fläche auf über 2 ha ausweiten, indem ich eine jahrzehntelang verpachtet, in Monokultur bewirtschaftete Fläche zurücknehmen durfte. Im Herbst 2014 habe ich dann begonnen ein sehr arten- und sortenreiches Permakultur-Fruchtgartenparadies anzulegen.

Es soll ein Vorzeigeprojekt einer nachhaltigen, zukunftsfähigen, natürlichen Landbewirtschaftungsform mit bester Qualität der erzeugten Früchte, Gemüse, Kräuter und der tierischen Produkte sein.

Meine Rezeptsammlung ist bereits auf etwa 90 Rezepte mit ansprechenden Fotos angewachsen, welche ich derzeit kostenlos als PDF anbiete.